



gemeinderuggell

## Öffentliches Protokoll der Gemeinderatssitzung Nr. 12/24

<b>Datum / Zeit</b>	Mittwoch, 2. Oktober 2024 / 18:00 – 20:45 Uhr
<b>Ort</b>	Rathaus Ruggell Sitzungszimmer Gemeinderat Poststrasse 1 9491 Ruggell
<b>Vorsitz</b>	Christian Öhri, Gemeindevorsteher
<b>Anwesend</b>	Reto Bischof, Vizevorsteher Heinz Biedermann, Gemeinderat Christian Büchel, Gemeinderat Fabian Haltinner, Gemeinderat Jürgen Hasler, Gemeinderat Patricia Oehri-Eggenberger, Gemeinderätin Benedikt Oehry, Gemeinderat Carmen Reutegger, Gemeinderätin
<b>Entschuldigt</b>	-
<b>Protokoll</b>	Tatjana Büchel, Gemeindesekretärin

---

Protokoll veröffentlicht am 07.10.2024



Christian Öhri, Gemeindevorsteher

## **Langsamverkehrsbrücke Sennwald-Ruggell Genehmigung Wettbewerbsprogramm**

### **Antrag Tiefbau**

Auf der Basis der erarbeiteten Vorstudie für die Fuss- und Veloverkehrsbrücke (FVV) Sennwald – Ruggell hat das beauftragte Ingenieurbüro Casutt Wyrsh Zwicky AG aus Bad Ragaz in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Sennwald und der Gemeinde Ruggell ein Wettbewerbsprogramm ausgearbeitet. Dieses wurde an einer gemeinsamen Sitzung des Sennwälder und des Ruggeller Gemeinderates am 30. September 2024 vom Ingenieurbüro vorgestellt. Gemäss dem ausgearbeiteten Programm ist vorgesehen, dass der Wettbewerb im November 2024 startet und im August 2025 abgeschlossen ist.

Der grösste Anteil der Finanzierung der FVV-Brücke wird über den Verein Agglomeration Werdenberg-Liechtenstein beim Schweizer Bund angesucht, weshalb sämtliche Aufträge nach Schweizer Vergaberecht vergeben werden. So erfolgt die Auftragserteilung für die Begleitung vom Wettbewerb an das Ingenieurbüro Casutt Wyrsh Zwicky AG aus Bad Ragaz durch die Gemeinde Sennwald. Dabei wurde die Begleitung sowie der Wettbewerb selber (Honorare und Preisgelder) auf eine Summe von ca. CHF 260'000 geschätzt. Da jede Gemeinde die Hälfte dieser Kosten zu tragen hat, wird unter Berücksichtigung einer Reserve ein Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 150'000 benötigt. Im Budget 2025 werden diese Mittel entsprechend vorgesehen.

### **Antrag zur Beschlussfassung**

1. Genehmigung der Durchführung des Wettbewerbs Fuss- und Veloverkehrsbrücke Sennwald – Ruggell gemäss dem ausgearbeiteten Programm.
2. Genehmigung eines Verpflichtungskredits in der Höhe von CHF 150'000 für die Durchführung des Wettbewerbs Fuss- und Veloverkehrsbrücke Sennwald – Ruggell.

### **Beschluss**

Der Gemeinderat genehmigt beide Anträge jeweils einstimmig.

## **Strassenschlamm-sammlerleerung: Auftragsvergabe für das Jahr 2024**

### **Antrag Tiefbau**

In Zusammenarbeit mit dem GEP-Ingenieur und den ausführenden Kanalreinigungsunternehmen wurde ein Rhythmus von 2 Jahren für die Schlamm-sammlerleerungen bestimmt. Da die letzte Leerung im Jahr 2022 durchgeführt wurde, ist die Leerung aller Strassenschlamm-sammler in diesem Jahr wieder vorgesehen.

Dementsprechend wurde von der Firma Meier Kanalreinigung AG aus Eschen sowie der Firma Risch reinigt Rohre AG aus Vaduz die entsprechenden Offerten für die Leerung der Strassenschlamm-sammler in Ruggell eingeholt. Im Budget 2024 wurde eine Summe von CHF 50'000 vorgesehen.

### **Antrag zur Beschlussfassung**

1. Genehmigung eines Kredites für die Leerung der Strassenschlamm-sammler im Jahr 2024 in der Höhe von CHF 50'000.
2. Vergabe der Kanalreinigungsarbeiten für die Leerung der Strassenschlamm-sammler im Jahr 2024 an die Firma Risch reinigt Rohre AG aus Vaduz zur offerierten Summe von CHF 44'162.35 (inkl. MwSt.).

### **Beschluss**

Der Gemeinderat genehmigt beide Anträge jeweils einstimmig.

## **Erweiterung Deponie Limsenegg (Etappe 2024): Vergaben Ableitung**

### **Antrag Tiefbau**

Im Jahr 2024 ist die Realisierung einer weiteren Etappe der Ableitung vom neuen Kompartiment der Deponie Limsenegg geplant. Diese erstreckt sich vom Brecher bis zum Vereinigungsschacht und befindet sich somit im Bereich des im Steinbruch tätigen Unternehmers. Aus diesem Grund sind die Arbeiten für die Ableitung erschwert und müssen auf den weiteren Betrieb des Steinbruchunternehmers ausgelegt sein. Das mit der Deponiebauleitung beauftragte Büro Hanno Konrad Anstalt aus Schaan hat die entsprechenden Arbeiten ausgeschrieben, so dass die nötigen Offerten vorliegen:

Baumeisterarbeiten Ableitung	MarxerBüchel AG Ruggell	CHF	84'831.70	(inkl. MwSt.)
Metallbauarbeiten Ableitung	Metallbau Goop Bendern	CHF	51'935.35	(inkl. MwSt.)
Baumeisterarbeiten Kontrollschacht	MarxerBüchel AG Ruggell	CHF	73'971.55	(inkl. MwSt.)
Gesamtsumme:		CHF	210'738.60	(inkl. MwSt.)

Für diese Arbeiten wurde in der Finanzplanung der Erweiterung Deponie Limsenegg eine Summe von CHF 174'000 vorgesehen. Die Begründung für die Mehrkosten wurde dem Gemeinderat beigelegt. Aufgrund der knappen Zeit bis Jahresende werden im 2024 die Arbeiten nicht abgeschlossen werden können. Es wird in diesem Jahr noch mit einem Aufwand von ca. 195'000 gerechnet, so dass die restlichen Arbeiten in der Höhe von ca. CHF 25'000 ins Jahr 2025 verschoben werden müssen. Aus diesem Grund ist ein Verpflichtungskredit für die Ableitung Etappe 2024 nötig. Im Budget 2024 stehen für die Ableitung Etappe 2024 gemäss aktuellem Stand voraussichtlich rund CHF 180'000 zur Verfügung, weshalb ein entsprechender Nachtragskredit benötigt wird. Im Budget 2025 werden die nötigen Mittel vorgesehen.

### **Antrag zur Beschlussfassung**

1. Genehmigung eines Verpflichtungskredites in der Höhe von CHF 215'000 für die Ableitung Etappe 2024 der Erweiterung Deponie Limsenegg.
2. Genehmigung eines Nachtragskredites zum Budget 2024 in der Höhe von CHF 15'000 für die Ableitung Etappe 2024 der Erweiterung Deponie Limsenegg.
3. Vergabe des Auftrags «Baumeisterarbeiten Ableitung Etappe 2024» an die MarxerBüchel AG aus Ruggell zur offerierten Summe von CHF 84'831.70 (inkl. MwSt.).
4. Vergabe des Auftrags «Metallbauarbeiten Ableitung Etappe 2024» an die Metallbau Goop Anstalt aus Bendern zur offerierten Summe von CHF 51'935.35 (inkl. MwSt.).
5. Vergabe des Auftrags «Baumeisterarbeiten Kontrollschacht Etappe 2024» an die MarxerBüchel AG aus Ruggell zur offerierten Summe von CHF 73'971.55 (inkl. MwSt.).

### **Beschluss**

Der Gemeinderat genehmigt alle Anträge jeweils einstimmig.

## **Hygiene und Sicherheit Betretungsverbot für Hunde auf dem Festplatz**

Bereits seit letztem Jahr häufen sich bei der Gemeinde die Reklamationen zum Thema Hund. Aus diesem Grund wurde im letzten Jahr die Arbeitsgruppe „Hunde, Bürger und Gemeinde“ gebildet. Diese hat das Ziel einen Konsens zwischen Hundehaltern, Bürgern und der Gemeinde zu erreichen. Auch der Gemeinderat sowie die Verwaltung setzen sich mit diesem Thema auseinander.

Als eine Massnahme soll auf dem Festplatz und der gesamten Pumptrackanlage ein Betretungsverbot für Hunde beschlossen werden. Dies in erster Linie aus Hygienegründen. Die Rasenfläche wird von verschiedenen Vereinen (bspw. Pfadfinder, Fussball) aber auch von Jugendlichen und Kindern zur Freizeitgestaltung genutzt. Aktuell trainieren U-Mannschaften des Liechtensteiner Fussballverbands aufgrund der Baustelle in Schaan zusätzlich auf dem Festplatz. Grundsätzlich kann beobachtet werden, dass die Hundehalterinnen und Hundehalter den Platz sauber hinterlassen, jedoch sind Urin- und Kotrückstände auch bei vorbildlichem Verhalten nicht zu vermeiden. Um diesbezüglich eine hygienische Fläche zu gewährleisten, wird das Betretungsverbot eingeführt. Ausserdem stellt dieses eine Sicherheitsmassnahme – besonders in der Anwesenheit von spielenden Kindern – dar.

### **Beschluss**

Der Gemeinderat genehmigt das Betretungsverbot für Hunde auf dem Festplatz und der Pumptrackanlage per sofort einstimmig.